

# Internationale Wochen gegen Rassismus

11. - 24.  
MÄRZ  
2024

alle! für  
Menschenrechte  
Menschenrechte  
für alle!



# Menschenrechte für alle!

## WAS IST DER HINTERGRUND DER INTERNATIONALEN WOCHEN GEGEN RASSISMUS?

Sharpeville, Südafrika: Am Vormittag des 21. März 1960 finden sich an verschiedenen Orten der kleinen Stadt 50 km südlich von Johannesburg zwischen 5.000 und 7.000 Menschen zusammen, um gegen die Passgesetze des Apartheid-Regimes zu demonstrieren. Diese regelten das "Aufenthaltsrecht" der schwarzen Südafrikaner:innen. Die Anzahl der Schwarzen außerhalb der "homelands" sollte so auf ein Minimum beschränkt werden, ihre Arbeitskraft sollte aber weiter zur Verfügung stehen.

Die friedlich Demonstrierenden setzen sich in Richtung Polizeistation im Sharpeviller Zentrum in Bewegung. Sie werden von der Polizei mit niedrig fliegenden Flugzeugen und Tränengas in Schach gehalten. Um kurz nach 13 Uhr eskaliert dann schließlich die Situation: Angeblich als Reaktion auf Steinwerfende schießt die Polizei in die Menge. Die Menschen fliehen in Panik, die Polizei schießt weiter. 69 Menschen werden getötet.

Viele – die Angaben variieren von 180 bis zu über 300 Personen – werden verletzt, teilweise schwer.

Als **Gedenktag an das Massaker von Sharpeville** wurde 1966 der **21. März** von den Vereinten Nationen zum **"Internationalen Tag zur Überwindung von rassistischer Diskriminierung"** ausgerufen.

**Seit 1979 laden die Vereinten Nationen ihre Mitgliedstaaten ein, eine alljährliche Aktionswoche der Solidarität mit den Gegner:innen und Opfern von Rassismus zu organisieren.** Aufgrund der Vielzahl der Veranstaltungen und steigenden Beteiligung wurde 2008 der Aktionszeitraum auf zwei Wochen ausgeweitet.

**In Deutschland laufen seit 2016 die operativen Arbeiten über die gemeinnützige Stiftung gegen Rassismus in Zusammenarbeit mit dem Interkulturellen Rat.** Sie gibt Anregungen für Veranstaltungen und Themen, vernetzt Aktive und Interessierte, dokumentiert die deutschlandweit stattfindenden Veranstaltungen und macht durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit das gesellschaftliche Engagement während der Aktionswochen sichtbar.

**Seit 2019 bündelte der Kreisjugendring Passau Veranstaltungen und Aktionen** im Passauer Land im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus.

**Seit 2023 koordinieren Kreisjugendring Passau und Stadtjugendring Passau** die Internationalen Wochen gegen Rassismus im Passauer Land **gemeinsam.**



## WARUM AKTIV WERDEN?

Engagement gegen Rassismus ist wichtiger denn je: Die rassistische Ablehnung und Abwertung von Geflüchteten, Migrant:innen sowie vermeintlich »Anderen« und »Fremden« hat sich tief in der Mitte der Gesellschaft und in allen Milieus verfestigt. Für die von Diskriminierung und Rassismus betroffenen Menschen bedeutet dies die alltägliche Verletzung ihrer Menschenwürde – oder im schlimmsten Fall ihrer körperlichen Unversehrtheit.

Rassismus und Nationalismus haben aber keinen Platz in einer **demokratischen Gesellschaft**. Die **Internationalen Wochen gegen Rassismus** sind eine hervorragende Gelegenheit dies im Passauer Land deutlich zu machen. Denn die **Vielfalt unserer Gesellschaft** wird von den meisten Menschen positiv eingeschätzt und das soll öffentlich deutlich und sichtbar werden. Es engagieren sich bereits viele Personen in Vereinen/Verbänden, Einrichtungen und Initiativen im Passauer Land, um **Gemeinschaft, Miteinander und Begegnung** zu ermöglichen und zu fördern mit dem Ziel das „Wir-und-Die“-Denken zu überwinden.

Die Aktionswochen sind eine hervorragende Chance, **im Passauer Land ein Zeichen** gegen Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung zu setzen. Sie bieten gleichzeitig die Gelegenheit für **Vielfalt, Toleranz und Respekt** konkret aktiv zu werden.

## WIE EIN ZEICHEN SETZEN?

KJR Passau und SJR Passau schaffen im Rahmen der **Internationalen Wochen gegen Rassismus von 11. - 24. März 2024** eine **offizielle und öffentliche Plattform** für engagierte und interessierte Personen und Institutionen mit ihren eigenen Veranstaltungen und Aktionen.

Das **Motto** der **2024** stattfindenden UN-Wochen lautet „**Menschenrechte für alle**“. Unter diesem kann in vielfältigen Angeboten und Formaten für unterschiedliche Altersgruppen ausgedrückt werden, dass im Passauer Land kein Platz für Rassismus ist.

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus findet im Passauer Land seit 2019 ein abwechslungsreiches Programm in unterschiedlichen Kommunen statt.

**Es engagieren sich** seitdem **etablierte Institutionen** und **Einrichtungen** ebenso wie **Vereine** und **ehrenamtliche Initiativen**. Mit ihren Veranstaltungen und Aktionen zeigen sie seitdem, dass Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung in unserer Gesellschaft keinen Platz haben.

Die **eigenen Veranstaltungsangebote** können von **Vorträgen, Diskussionen, Workshops über Film- und Theatervorführungen, Konzerte, Ausstellungen, Plakat- und Fotoaktionen bis hin zu Festen, Feiern und Partys** variieren, die einen **niedrigschwelligen (ungezwungenen) Charakter** haben und eine **hohe Beteiligung** ermöglichen.

# Menschenrechte für alle!

## WEN UND WIE UNTERSTÜTZEN KJR UND SJR?

**Interessierte Personen und Institutionen**, die für Vielfalt, Toleranz und Respekt ein Zeichen setzen wollen, **sind eingeladen** sich mit einer eigenen Veranstaltung an den UN-Wochen im Landkreis Passau in der Gemeinde, der Stadt, der Schule, dem Verein, etc. zu **beteiligen**.

Die **Organisation der eigenen Veranstaltung** übernehmen die Akteur:innen selbst (Konzeption, Durchführung, Festlegen des Veranstaltungsortes und Zeitpunktes).

Alle Angebote werden von KJR und SJR in einem **gemeinsamen Veranstaltungsprogramm** gesammelt und beworben (Veranstaltungskalender der Int. Wochen gegen Rassismus, Homepages, Plakate, regionale Presse).

Bei **Fragen** rund um die eigene Veranstaltung sind **KJR und SJR Anlauf- und Beratungsstelle** z.B. beim Finden von Aktionsideen, Vermittlung von Referierenden, Verleih von Materialien, finanzielle Unterstützung, etc.

## BIS WANN UND BEI WEM INFORMIEREN UND ANMELDEN?

Bis **12. Januar 2024** werden Ihre Aktionen bei KJR und SJR gesammelt. Bis dahin sind alle Interessierten aufgerufen und eingeladen sich mit Veranstaltungen zu melden. Verwenden Sie bitte den Anmeldebogen, um Ihre Veranstaltung(en) anzumelden.

**Nicole Roth** ist Ihre Ansprechpartnerin **beim KJR**: 08502/91778-19 [nicole.roth@kjr-passau.de](mailto:nicole.roth@kjr-passau.de)  
**Karin Meyer** ist Ihre Ansprechpartnerin **beim SJR**: 0851/379324-95, [meyer@sjr-passau.de](mailto:meyer@sjr-passau.de)  
Sie erhalten Informationen rund um die UN-Wochen und Beratung für Ihre eigene Veranstaltung im Passauer Land.

**Melden Sie sich gerne bei uns, damit die Veranstaltungen im Passauer Land zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus bunt und vielfältig werden!**

# alle! für Menschenrechte

WIR FREUEN UNS AUF IHRE  
AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN!



Weitere Informationen und  
Materialien finden Sie  
auf der Homepage  
[www.stiftung-gegen-rassismus.de](http://www.stiftung-gegen-rassismus.de)



**STIFTUNG**  
für die Internationalen Wochen  
**GEGEN RASSISMUS**

